

Donnerstag, 7. März 1996



DIE ÄSTHETIK und Einfachheit von Gegenständen will Angelika Lehner in ihren Photographien darstellen. Photo: Wally Schmidt

Ausstellung in der Stadtbücherei Moosach

Teure Nebensächlichkeiten

Eindrucksvolle Photographien von Angelika Lehner

Von Wally Schmidt

„Typische Postkartenmotive photographiere ich nie. In meinen Bildern zeige ich lieber das scheinbar Nebensächliche in der Umgebung“, charakterisiert Angelika Lehner ihre ungewöhnlichen Aufnahmen. Blätter, Wurzeln, Baumrinden, Dachziegel und Tonkrüge hält die Künstlerin zum Beispiel fest. Unter dem Titel „Ober-Flächlich“ stellt die 32jährige derzeit in der Stadtbücherei Moosach 25 Farb- und Schwarzweiß-Bilder aus.

„Für mich ist die Photographie ein Ausdrucksmittel meiner individuellen Sicht der Dinge geworden“, erläutert die Münchnerin, die bereits als Jugendliche ihre große Leidenschaft zum „Knipsen“ entdeckte. Seitdem ist die Kamera Angelika Lehnerts ständiger Begleiter: auf Reisen, aber auch in der Heimat. Die Struktur eines Palmblattes („Lebenslinien“) im Botanischen Garten oder Luftblasen in einem zugefrorenen See lichtet die gelernte Informa-

tikerin ebenso gerne ab wie Sanddünen („Vom Winde verweht“), Fischkörbe an der Algarve oder bizarre Felsformationen in amerikanischen Naturparks („Steinskelett“).

Angelika Lehner faszinieren „alle Dinge, die man normalerweise übersieht und an denen man vorbeiläuft“. Denn auch das Alltägliche habe seinen Reiz. So will die Photo-Künstlerin mit ihrer Kamera die „Einfachheit“ und „Ästhetik“ von Gegenständen zeigen: zum Beispiel die Wassertropfen auf einem Farnwedel, wie die „Glasperlen“ wirken, die zauberhaften Farbschattierungen der Blätter von Wildem Wein im Herbst oder das im Licht der Sonne silbrig glänzende Wasser an einem Sandstrand.

Die Photo-Ausstellung „Ober-Flächlich“ von Angelika Lehner in der Stadtbibliothek Moosach, Hanner Straße 61a, ist noch bis 14. März zu sehen. Die Bücherei ist Montag bis Freitag von 10.30 bis 19 Uhr geöffnet.